

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** • Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R. • Mk. auf Postscheck • Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R. • Mk. oder entsprechende Währung.

Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / **Redaktion:** Otto Melhner, Potsdam, Stiftstraße 2

Inhalt: G. Hobert, Schmetterlingsfauna von Mühlhausen (Thür.) (Forts.) — H. Skala, Zum Prodrömus der Schmetterlingsfauna Böhmens — Emma Keßler, Der Wahrheit zur Liebe zu: Ein Ausflug in die Umg. von New York (Schluß) — R. Kleine, Best.-Tabelle der Brenthidæ (Col.) (Forts.) — E. Pawlik, Von heimischen Schwebem (Dipt.) — Kleine Mitteilungen — Auskunftstelle — Bücherbesprechung — Als Beilage: Inhaltsverzeichnis von Band 43, S. 1-8.

Die Schmetterlings-Fauna (Macrolepidoptera) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung.

Von Gustav Hobert in Mühlhausen in Thür. (Forts.)

Zephyrus quercus L. Juli/August im Hainich, Hardt, Volkenroda nicht häufig. ab. *bellus* Gerh. (Otto Günther). R. Mai/Juni an Eichen, wiederholt geklopft (G. Hobert).

Z. betulæ L. Juli bis September, überall verbreitet, oft in den Gärten der Stadt anzutreffen, nicht selten. R. Mai/Juni an Schlehen und Pflaumen, geklopft.

Chrysophanus virgaureæ L. Juli/August sehr selten. Chr. Hobert und E. Wirtz fingen etwa um 1909/10 einige Stücke bei Kloster Zella.

Chr. hippothoe L. Juni/Juli beim Roten Hause, Senkig, Reckenbühl, Ilefeld, Volkenroda, Katzentreppen nicht selten, manche Jahre häufig. R. im Mai an Ampfer, überwintern.

Chr. phlaeas L. Mai und August/September, 2 Generationen. Forstort Pfaffenkopf in den Wiesenschluchten. R. an Ampfer, überwintern.

Chr. dorilis Hufn. Mai und August/September. 2 Generationen, verbreitet, nicht selten bei den Katzentreppen und Forstort Pfaffenkopf, auch bei Volkenroda auf Feld- und Waldwiesen. R. an Ampfer, überwintern.

Chr. amphidamas Esp. Wie die vorige Art, jedoch selten, bei den Katzentreppen (Oesterfeld) und Vogteier Steinbrüche.

Lycaena argus L. Mai bis Juli, verbreitet, nicht selten. R. an allen Kleearten.

L. argyrognomon Bergstr. Juni/Juli, sonst wie die vor. Art.

L. baton Bergstr. April bis Juni und wieder im August, 2 Generationen, am Südrande des Forstberges, aber auch sonst an Waldrändern.

L. astrache Bergstr. Mai/Juni und August/September, 2 Generationen. Auf steinigen Kalkhöhen.

L. icarus Rott. Vom Frühjahr bis Herbst, überall häufig. R. an Hauhechel, Erdbeeren, überwintern. ab. *icarinus* Scriba, vielfach.

L. hylas Esp. Mai und Juli/August, 2 Generationen, auf steinigen Waldblößen, besonders bei Peterhof, Neueroda, Pfaffenköpfe, Effelder. ab. *metallicus* Favre, selten.

L. bellargus Rott. Wie die vorige Art. ab. *ceronus* Esp. nicht selten.

L. corydon Poda. Juli/August, überall, vorwiegend am Forstberge, Breite Berg bei Bollstedt, Taubental, Treffurt, Schierschwende, nicht häufig.

L. damon Schiff. Juli/August im ganzen Gebiet auf steinigen Höhen auf Kleefeldern, Wiesen und Brachstücken. R. an Klee, besonders Esparsette, im Mai/Juni.

L. minima Fuessl. Vom Mai bis Herbst, überall häufig.

L. semiargus Rott. Wie die vorige Art.

L. cyllarus Rott. Mai bis August, überall auf steinigen Wegen und steinigen Hängen.

L.alcon F. Selten, einmal am 3. VII. 1915 im Kühlen Grund bei Peterhof (G. Hobert).

L. arion L. Juli/August, überall nicht selten. R. im Mai in Ameisenhaufen gefunden, überwintern, Futter Thymian.

L. arcas Rott. Juli/August, bei Volkenroda, Forstberg, Peterhof.

Cyaniris argiolus L. Mai, auf den Höhen des Eichsfeldes nicht häufig.

Hesperidae.

Pamphila palaemon Rott. Mai/Juni im ganzen Waldgebiet häufig, R. an Wegerich, überwintern.

Adopaea lineola O. Juni bis August, überall häufig. R. im Mai an Schwingelgras.

A. thaumas Hufn. Wie die vorige Art.

A. actaeon Esp. Wie die vorige Art, jedoch selten.

Angiades comma L. Wie die vorige Art, häufig.

A. sylvanus Esp. Wie die vorige Art, häufig.

Hesperia sao Hb. Mai bis Juli, überall häufig.

H. serratulae Rbr. Juni/Juli im Oesterfelde (Katzentreppen) bei Breitenbich, Schneide bei Eigenrieden, Harsberg bei Mihla, seltener, wurde erst in den letzten Jahren (etwa von 1920 an) gefunden.

H. malve L. Mai/Juni und August, 2 Generationen, überall im Waldgebiet. ab. *taras* Bergstr. nicht selten.

Thanaos tages L. April/Mai und August, 2 Generationen, überall häufig.

Sphingidae.

Acherontia atropos L. Mai und August/September, gern an weißblühenden Tabak und an Kelchblumen. R. im Herbst auf Kartoffelfeldern, manche Jahre häufig, manchmal auch jahreweise nicht oder nur vereinzelt.

Smerinthus populi L. Mai/Juni, überall nicht selten. ab. *rufescens* S. und ab. *aestiva* nicht selten. R. an Pappeln und Weiden, oft stark mit Schlupfwespen besetzt.

S. ocellata L. Wie die vorige Art.

Dilina tiliae L. Mai/Juni, überall an Linden, nicht selten, stark variabel, ab. *brunnescens* häufig.

Daphnis nerii L. Einmal 6 Raupen in Weymars Felsenkeller an Oleander (Otto Günther).

Sphinx ligustri L. Mai/Juni, überall, auch im Stadtgebiet nicht selten.

Protoparce convolvuli L. Mai/Juni und September/Okttober verbreitet, jedoch selten, an Tabakblüten, Verbenen und Petunien.

Hyloicus pinastri L. Juni/Juli, überall wo Kiefernwald, häufig im Bollstedter Wäldchen, ab. *unicolor* Tutt, seltener.

Deilephila galii Rott. Mai/Juni verbreitet, aber selten. R. an Galium und *Epilobium*, an Feldwegrändern und Gräben.

D. euphorbiae L. Mai bis Herbst, überall häufig, stark variabel, ab. *rubescens* Garb., nicht selten.

Hybrid. pernoldi L. Raupen hiervon wurden oft im Freien gefunden, welche nach gewöhnlicher Puppenruhe den Falter ergaben.

Chaerocampa elpenor L. Mai/Juni, verbreitet und oft häufig an Flußläufen und Gräben.

Metopsilus porcellus L. Mai/Juni, überall, jedoch nicht häufig. In der Dämmerung an den Blüten des Wiesensalbei. R. an Wegen und Gräben auf Galium, bei Tage versteckt, nachts fressend.

Pterogon proserpina Pall. Mai/Juni, verbreitet, aber nicht häufig. R. mit *Ch. elpenor* zusammen zu finden.

Macroglossa stellatarum L. Mai und Juli bis Herbst, ♀ überwintert. Überall nicht selten, 1928 Massenflug beobachtet. R. auf Galium.

Hemaris fuciformis L. Mai/Juni, im ganzen Waldgebiet nicht selten. R. Juli/August an Geißblatt, sehr oft mit Schlupfwespen besetzt.

H. scabiosae Z. Wie die vorige Art, jedoch nicht so häufig. R. an Skabiosen, bei Tage leicht versteckt.

Notodontidae.

Cerura furcula Cl. Mai/Juni, im Waldgebiet, nicht so häufig an Pappeln, Weiden, Buchen, besonders bei Kloster Zella (G. Hobert).

C. bifida Hb. Mai/Juni, an Pappeln und Weiden. Diese Art wurde früher an der Pappelallee nach Peterhof oft gefunden, ist seit Entfernung der Pappeln seltener geworden. Später bei Kloster Zella an Zitterpappeln und der Falter an Buchenstämmen gefunden (G. Hobert).

Dicranura vinula L. Mai/Juli, überall häufig. R. an Weiden und Pappeln, oft stark mit Schlupfwespen besetzt.

Stauropus fagi L. Mai bis Juli im ganzen Waldgebiet, 1912 Massenflug im Forstort Genei und bei Birkungen, sonst nicht so oft anzutreffen, jedoch alljährlich zu finden. R. an Buchen, Eichen, Hasel, auch an Obstbäumen. Aufzucht sehr interessant.

Hoplitis milhauseri F. Mai, im Waldgebiet verbreitet, aber seltener. Leere Puppengespinste findet man oft an Buchenstämmen, wo dann der Specht beschuldigt wird, genaue Untersuchung solcher Gespinste zeigt fast immer, daß der Falter geschlüpft ist. Das kleine, kreisrunde Loch ist das Schlupfloch, während der Specht, der die Puppen auch nur wenig entdeckt, das Gespinst ganz aufreißt.

Gluphisia crenata Esp. Vor etwa 20 Jahren einmal gefunden (G. Fahlbusch).

G. chaonia Hb. Mai/Juni, im Waldgebiet überall, aber selten, wo junge Eichen sind.

Pheosia tremula Cl. Mai und August, 2 Generationen, im Waldgebiet, nicht häufig.

Ph. dictaeoides Esp. Wie die vorige Art, jedoch seltener.

Notodonta ziczac L. Mai und Juli/August, im ganzen Gebiet nicht so selten. R. an Weiden und Pappeln, auch Aspen.

N. dromedarius L. Wie die vorige Art.

N. phoebe-tritophus Siebert. Wie die vorige Art.

N. tritophus-torfa Esp. Wie die vorige Art.

N. trepida Esp. Mai/Juni, im Stadtwalde, nicht häufig. R. an Eichen, Forstort Wüstnung (G. Hobert).

Leucodonta bicoloria Schiff. Mai/Juni im Stadtwalde und im Dün selten.

Ochrostigma velitaris Rott. Mai/Juni im Stadtwald (Rotes Haus), nicht häufig.

Ochr. melagona Bkh. Juni/Juli nicht häufig, Vogteier Wald, Annaberg, Westerwald wiederholt gefunden. R. August/September an Buchen und jungen Eichen, einmal 3 Stück am Unterholz im Westerwald (G. Hobert).

Odontosia carmelita Esp. April/Mai, im Erlenwald bei Peterhof, nicht häufig.

O. camelina L. Mai/Juni, im Laubwalde, nicht selten, Walperbühl bei Effelder, Annaberg (G. Hobert). ab. *giraffina* Hb. mehrfach gefunden.

O. cuculla Esp. Am 19. VII. 24 einmal R. am „Kuhkopf“ an Bergahorn gefunden (Otto Günther).

Pterostoma palpina L. April/Mai und August, 2 Generationen, überall verbreitet und oft häufig. R. an Pappeln und Weiden.

Ptilophora plumigera Esp. September bis Anfang November, im Waldgebiet, überall nicht selten. R. Mai bis Juni an Schlehen, Ahorn.

Phalera bucephala L. Mai/Juni, überall häufig. R. Juli, August gesellig auf Weiden, Linden, Pappeln und Eichen, auch Haselnuß.

Pygaera anastomosis L. April/Mai und Juli/August, 2 Generationen, überall, jedoch nicht häufig. Bei Lengenfeld u. Stein (G. Hobert).

P. curtula L. Mai und Juli, 2 Generationen, verbreitet, nicht häufig an den Weiden bei Weidensee und Felchta.

P. anachoreta F. Wie die vorige Art.

P. pigra Hufn. Wie die vorige Art. Fundort Faulunger Grund.

Lymantriidae.

Orgyia gonostigma F. Im Juli 1915 ein ♂ im Luttergrunde (G. Hobert), 29. VI. 1919 ein ♂ (Otto Günther), sonst nicht beobachtet.

Org. antiqua L. Juni bis Herbst, überall häufig.

Dasychira selenitica Esp. Mai/Juni, im Gebiet verbreitet und häufig bei Peterhof, Rotes Haus, Pfaffenköpfe, Harsberg, Forstberg, Grabe, Katzentreppen. R. an Klee und Wicken, überwintern, im Herbst häufig zu finden, bei trockenem Frühjahr selten.

D. fascelina L. Juni bis August, überall nicht selten, an Schlehenhängen. R. im Mai an Schlehen, überwintern.

D. pudibunda L. Mai/Juni, überall häufig. R. vom Juli bis Herbst an allen Laubholzarten, verursachen oft Kahlfraß. ab. *concolor* Stgr. allenthalben.

D. abietis Schiff. 1 Exemplar im Jahre 1922 am Forstberge (O. Günther).

Euproctis chrysorrhoea L. Juni/Juli, überall und oft häufig. R. an Schlehen, Obstbäumen, Weiden, Weißdorn, überwintern. ab. *punctigera* Teich. nicht selten.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Hobert Gustav

Artikel/Article: [Die Schmetterlings-Fauna \(Macrolepidoptera\) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung. \(Forts.\) 93-97](#)